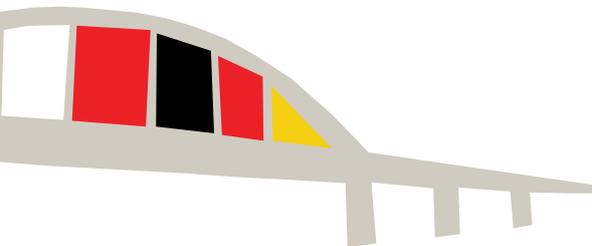


EINLADUNG



Wissenschaftliches Symposium zu den Zukunftstrends im deutsch-polnischen Verflechtungsraum bis 2041

am 18. März 2016 an der Uniwersytet Szczeciński

Im Jahr 2016 jährt sich der „Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit“ zum 25. Mal. Es ist auch Anlass, um die länderübergreifende Zusammenarbeit weiter zu stärken. So entsteht derzeit ein **Gemeinsames Zukunftskonzept für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum 2030**.

Junge und etablierte Wissenschaftler*innen bereichern diesen Prozess auf dem Symposium mit zukunftsorientierten Forschungsergebnissen, Ideen und Projekten zu Mobilität und Daseinsvorsorge, aber auch zu Kultur und Bildung. Die Forscher*innen haben dabei ihren Blick auf 2041, das 50. Jubiläum des Nachbarschaftsvertrages, gerichtet.

Sie sind herzlich eingeladen, sich in die Diskussion mit den Wissenschaftler*innen sowie den Vertret*innen des Deutsch-Polnischen Raumordnungsausschusses und damit auch in die Gestaltung des Zukunftskonzepts direkt mit einzubringen!

Bitte melden Sie sich dafür per E-Mail verbindlich bis zum 5. März 2016 an:

Anja Neubauer

Hochschule Neubrandenburg, Fachgebiet Landschaftswissenschaften und Geomatik

Brodaer Str. 2, 17033 Neubrandenburg

neubauer@hs-nb.de

Nachdem die Zahl der Teilnehmenden feststeht, erhalten Sie eine genaue Wegbeschreibung und ein finales Programm.

PROGRAMM

Zeit	Format	Thema	Referent*innen	Institution
10:00 – 10:30 Registrierung				
10:30 – 10:45		Begrüßung an der Uniwersytet Szczeciński	Rektor Prof. Dr. hab. Edward Wołodarczyk, Prof. Dr. Marek Dutkowski	Uniwersytet Szczeciński
10:45 – 11:00	Einführung	Ziele des Gemeinsamen Zukunftskonzeptes 2030 für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum	Magdalena Zagrzejewska-Fiedorowicz, Ko-Vorsitzende des Deutsch-Polnischen Raumordnungsausschusses	Polnisches Ministerium für Entwicklung
			Dr. Maciej Zathay, Jens Kurnol, Koordinatoren des „Gemeinsamen Zukunftskonzeptes 2030“	Institut für territoriale Entwicklung; Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
11:00 – 11:25	Keynote	Überblick über die Entwicklungsdynamiken im deutsch-polnischen Verflechtungsraum	Prof. Dr. habil. Tomasz Komornicki	Polnische Akademie der Wissenschaften
Referate Block I – Juristischer Rahmen, Infrastrukturen und regionale Entwicklung				
11:20 – 11:40	Referat	Juristischer Rahmen für grenzüberschreitende Unternehmungen im deutsch-polnischen Verflechtungsraum	Dr. iur., LL.M. Marcin Krzymuski	Europa-Universität Viadrina
11:40 – 12:00	Referat	Vision 2041: Mobilität nach innen - Vernetzung nach außen	Matthias Barz, Nicole Hoops, Claudia Karras, Marlen Kroske, Laura Merten	TU Berlin
12:00 – 12:20	Referat	Daseinsvorsorge im deutsch-polnischen Grenzraum - Planung und Umsetzung aus polnischer und deutscher Perspektive	B.Sc. Sandra Izabela Łysakowska	TU Dresden
12:20 – 12:40	Referat	Entwicklungskonzept für Verbindungen der Makroregion Breslau - Berlin - Dresden	Magdalena Śliwińska	Politechnika Wroclawska
12:20 – 12:40 Diskussion Block I				
13:00 – 14:00 Mittag				
Referate Block 2 - Kultur und Sprache				
14:00 – 14:20	Referat	Mit Musik Grenzen überwinden: Anregungen für die deutsch-polnische grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kulturbereich	Victoria Markiewicz	TU Berlin
14:20 – 14:40	Referat	Grenzüberschreitende, aufeinander aufbauende Sprach- und Bildungskonzepte in der Grenzregion	Julia Bartels, Dr. Marek Fiałek, Prof. Dr. rer. nat. Claudia Hruska	LK Vorpommern-Greifswald, EMAU Greifswald, HS Neubrandenburg
14:40 – 15:00	Referat	Polnisch als Easy Looking Language (ELLA)	B.Sc. Melana Jäckels	TU Berlin
15:00 – 15:15 Diskussion Block II				
15:15 – 15:30 Pause				
Abschluss				
15:30 – 16:10	Zusammenfassung	Reflexion der Ergebnisse, Beitrag und Inspirationen für das Zukunftskonzept	Vertreter*innen des Deutsch-Polnischen Raumordnungsausschusses und Prof. Dr. Dehne	
16:10 – 16:25	Preisverleihung	Prämierung der drei besten studentischen Arbeiten	Prof. Dr. Marek Dutkowski, Prof. Dr. Peter Dehne	Uniwersytet Szczeciński, HS Neubrandenburg
16:25 – 16:30	Ausblick und Verabschiedung		Prof. Dr. Marek Dutkowski	Uniwersytet Szczeciński
16:30 Ende des Symposiums				